Im Einsatz für den Frieden

Theologische Ausbildung in Papua-Neuguinea

Mit Ihrer Epiphaniaskollekte am 6. Januar 2017 fördern Sie die theologische Ausbildung in den bayerischen Partnerkirchen

130 Jahre ist es her, dass mit Johann Flierl der erste Neuendettelsauer Missionar in Papua-Neuguinea landete. Bereits 1920 wurden Evangelisten ausgebildet und 1973 wurde der erste einheimische Bischof eingeführt.

Inzwischen gibt es drei Ausbildungsstätten für künftige Pfarrer: Logaweng, Ogelbeng und das Martin-Luther-Seminar in Lae.

Von Beginn an galt die lutherische Mission als Friedensstifterin. Mit der Annahme des christlichen Glaubens endeten viele Konflikte zwischen verfeindeten Stämmen. Dennoch kommt es immer wieder zu kriegerischen Auseinandersetzungen.

Daher werden angehende Pfarrer in den Ausbildungsstätten auch in Konfliktbewältigung und gewaltfreier Kommunikation geschult. Mit dem Evangelium bringen sie so zugleich praktisches Wissen für das Zusammenleben in die Gemeinden.

Für diese oft schwere Aufgabe in manchmal entlegenen Gebieten finden sich immer wieder junge Männer, die sich dazu berufen fühlen. Die Frauenordination gibt es noch nicht, aber Frauen können am Martin-Luther-Seminar ebenfalls Theologie studieren.

Die Epiphanias-Kollekte 2017 ist für die theologische Ausbildung in den Partnerkirchen bestimmt.

www.mission-einewelt.de

Epiphanias 2017

Ihre Spende hilft!
Evangelische Bank eG
BLZ 520 604 10 • Kontonummer 10 11 111
IBAN: DE12 5206 0410 0001 0111 11 • BIC: GENODEF1EK1

Mission EineWelt

Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern